

TECHNISCHES DATENBLATT

Fenster- und Fassadendicht

Art.-Nr. 0892 320 010

VE: 1 / 24

Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen im Innen- und Außenbereich

- EN 15651-1 für Fassaden: F-EXT-INT-CC 25LM
- EN 15651-4 für Fugen in Böden: PW-EXT-INT-CC 25LM
- Natursteinverträglich
- Nicht korrosiv in Verbindung mit Metallen
- 10 Jahres Garantie auf Witterungs-, Alterungs- und UV Stabilität*

Chemische Basis	Silanmodifiziertes Polymer
Inhalt	290 ml
Farbe	Weiß
Dauerbewegungsaufnahme	25 %
Verarbeitungstemperatur min./max.	5 bis 40 °C
Temperaturbeständigkeit min./max.	-40 bis 90 °C
Hautbildezeit min.	30 min
Härte nach Shore A	28
UV-Beständigkeit	Ja
Überstreichbar/Überlackierbar	Ja
Durchhärtungsgeschwindigkeit	2,5 mm/d
Silikonfrei	Ja
Lösemittelfrei	Ja
Bruchdehnung	850 %
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	2700
Lagerfähigkeit ab Herstellung	18 Monate
Nachhaltigkeit	Schadstoffe/Emissionen



Anwendungsgebiet

- Zur Abdichtung von Fenstern und Fassaden in Kombination mit Maleracryl zur Innenabdichtung
- Zur Verfugung von Natursteinen, wie zum Beispiel Granit und Marmor
- Für Hochbaufugen, wie zum Beispiel Betonfertigteile
- Im Holz- und Metallbau einsetzbar

Anwendungsinformationen

Die Fugenflanken bzw. Haftflächen müssen fest, tragfähig, sauber, trocken, fett- und staubfrei, sowie bitumen- und teerfrei sein. Alle Untergründe müssen mit dem MS-Polymer im Sinne der DIN 52452 Teil 1 verträglich sein. Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen sollte objektbezogen geprüft werden. Bei Anwendung auf beschichteten Untergründen (z.B. hydrophobierte Fassaden) ist eine Prüfung der Verträglichkeit notwendig. Den Dichtstoff mit Druck auf die Fugenkanten gleichmäßig aufspritzen.

TECHNISCHES DATENBLATT

Eine Dreiflankenhaftung ist zu vermeiden. Oberfläche sofort mit angefeuchtetem WürthFugenglätter glätten. Zum Glätten Würth Dichtstoffglättemittel (Art.Nr. 0893 3) verwenden. Ohne Voranstrich: Aluminium roh, eloxiert, pulverbeschichtet (Vorversuche erforderlich); Eisen; Kupferblech; Edelstahl; Emaille; Glas (im Innenbereich); Fliesen (Keramik); PC-Glas; Glasfaserverstärker Kunststoff (GFK); Hart- PVC, Acrylwannen (Vorversuche erforderlich); KST- beschichtete Platten (Vorversuche erforderlich); Holz (lackiert und lasiert); Holz roh, Natursteine (Vorversuche erforderlich). Mit Voranstrich (K+D Haftplus 089010062): Marmor (Vorversuche erforderlich); Zink/Zinkblech; Eternit/Faserbeton; Porenbeton (Gasbeton)/Kalksandstein; Gips/Putz/Gipskarton; Klinker/Ziegel; Beton (saugfähig) Nähere Hinweise zur Anwendung finden Sie im Würth Onlinekatalog unter „Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung von Dichtstoffen.“

Leistungsnachweis

DIN EN 15651 – 1/4 Dichtstoff für Fassadenelemente/Fußgängerwege

EMICODE EC1plus: Sehr emissionsarm - Das Klassifizierungssystem EMICODE zeichnet die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit von Bauprodukten aus. Die emissionsärmsten Produkte tragen das Zeichen EC1plus.



Hinweis

- Nach ausreichender Hautbildung sollte innerhalb der ersten 3 Tage überstrichen werden. Bei später aufgetragenen Anstrichen kann es zu Haftungsproblemen kommen.
- Während der Aushärtphase sollte ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet sein
- Mit größerer Schichtstärke verlängert sich die Aushärtungszeit
- Aufgrund der Vielzahl an Lack- und Farbrezepturen ist eine Überprüfung durch Vorversuche erforderlich, um Wechselwirkungen auszuschließen
- Vorsicht bei vollständig überstrichenen Dichtstoffugen. Diese neigen zu Rissbildungen bei Fugenbewegungen, da die aufgetragene Farbe generell eine geringere Dehnung als der Dichtstoff aufnimmt und sich dann Risse in der Farbe bilden können.
- Bei Alkydharzfarben kann es zu Trocknungsstörungen kommen
- Bei Kontakt mit Weißalkydhharzfarben und weichmacherhaltigen Stoffen, wie z. B. Butyl, Bitumen und VKP-Bänder, kann eine Vergilbung nicht ausgeschlossen werden
- Nach DIN 52452 Teil 4 sollten Dichtstoffe generell nicht überstrichen werden
- Bei besonders empfindlichen Natursteinen, wie Jura- und Carrara-Marmor, sind Vorversuche erforderlich
- Überschüssige Glättemittel von Untergründen entfernen
- Nicht zur Verwendung für Bodenugen im Bereich von Verkehrswegen geeignet

TECHNISCHES **DATENBLATT**

Die Verarbeitungsangaben sind Empfehlungen, die auf unseren Versuchen und Erfahrungen beruhen; vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der Anwendungen sowie der Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen übernehmen wir keine Gewährleistung für ein bestimmtes Verarbeitungsergebnis. Soweit unser kostenloser Kundendienst technische Auskünfte gibt bzw. beratend tätig wird, erfolgt dies unter Ausschluss jeglicher Haftung, es sei denn, die Beratung bzw. Auskunft gehört zu unserem geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang oder der Berater handelte vorsätzlich. Wir gewährleisten gleich bleibende Qualität unserer Produkte, technische Änderungen und Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.